

## THEMA

Ausgerechnet jetzt, da die Sommer immer heißer werden, das politische Weltklima kühler und der globale Wettbewerb rücksichtsloser wird, bröckelt der innere Zusammenhalt. Zu einer Zeit, in der ein gemeinsames Handeln der Menschen von seltener Notwendigkeit ist. Die Weltgemeinschaft, deren Zusammenhalt freilich stets fragil war, Europa, das für viele seine Anziehungskraft verloren hat, aber auch Deutschland erleben immer schärfere, grundsätzliche Kontroversen. Überzeugungen krachen aufeinander, Kompromisse gelingen seltener, und was uns verbindet steht grundsätzlich in Frage. Aber ein funktionierendes Gemeinwesen kann der „Gesinnung der Bürger nicht entbehren“, wie Hegel schon sieht.

Einheit lässt sich nicht erzwingen. Bloße Beschwörungsformeln oder Appelle helfen da ebenso wenig wie Klagen und Fluchen. Wir müssen grundsätzlich fragen, was Gemeinschaften verbindet, um weiterzukommen. Die Hausgemeinschaft und die Polis, so sagte Platon, sind die beiden entscheidenden Strukturen. Und ein drittes, nämlich den wirtschaftlichen Austausch, fügte Hegel hinzu und gab so drei Themenbereiche vor: Familie, Bürgerliche Gesellschaft und Staat bzw. Staatengemeinschaft spielen ihre je eigene Rolle beim inneren Zusammenhalt.

Die drei Bereiche müssen wir erkunden, wenn wir den Zusammenhalt stärken und unser Land zukunftsfähig machen wollen.



## KONTAKT

### Inhaltliche Planung

Prof. Dr. Christian Illies  
Lehrstuhl für Philosophie II  
christian.illies@uni-bamberg.de

### Organisation

Dr. Monica Fröhlich  
Dezernat Kommunikation  
kommunikation@uni-bamberg.de

### ACHTUNG: Eintrittskartenvergabe

Aus organisatorischen Gründen werden für die Hegelwoche in der AULA Eintrittskarten (ohne Sitzplatznummerierung) ausgegeben!

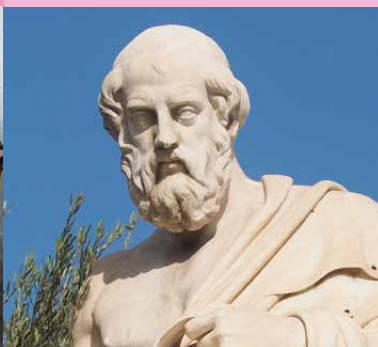
Sie können (kostenfreie) Tickets für die einzelnen Abende an folgenden Stellen bekommen:

In den Geschäftsstellen des Fränkischen Tags, Bamberg Verlagshaus, Gutenbergstraße 1, und Bamberg Innenstadt, Austraße 14,

sowie an der Pforte der Universität Bamberg, Kapuzinerstraße 16.

Die Öffnungszeiten und weitere Informationen zur Hegelwoche finden Sie online unter

[www.bamberger-hegelwoche.de](http://www.bamberger-hegelwoche.de)



Bilder: Leviathan (Titelbild, Wikipedia), Georg Bothmann (Familie), C. Messier (Platon, Wikipedia, cc-by-sa), Olaf Kosinsky (Pogida, Wikipedia, cc-by-sa), Pythagomat (Börse, Wikipedia, cc-by-sa), Diliff (EU-Parlament, Wikipedia, cc-by-sa)

Gestaltung: TEXT & KONTEXT  
Agentur für Kommunikation, Bamberg

# 30.



## BAMBERGER HEGELWOCHE

vom 4. bis 6. Juni 2019



## Familie – Wirtschaft – Staat? Was uns zusammenhält

### Einladung und Programm

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Mediengruppe Oberfranken

Stadt Bamberg



## VERANSTALTER

Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg,

die Mediengruppe Oberfranken und

die Stadt Bamberg

laden ein zur

# 30. BAMBERGER HEGELWOCHE

in die  
AULA der Universität,  
Dominikanerstr. 2a, 96049 Bamberg.

Prof. Dr. Dr. habil. Godehard Ruppert  
Präsident der Universität Bamberg

Walter Schweinsberg  
Geschäftsführer Mediengruppe Oberfranken

Andreas Starke  
Oberbürgermeister

## PROGRAMM

### 4. Juni

19.15 Uhr

Was heißt heute  
noch Familie?

BEGRÜSSUNG

Andreas Starke, Oberbürgermeister  
der Stadt Bamberg

EINFÜHRUNG

Prof. Dr. Christian Illies,  
Universität Bamberg

VORTRAG

Prof. Dr. em. Paul Kirchhof,  
Universität Heidelberg

### 5. Juni

19.15 Uhr

Anständig  
wirtschaften

VORTRAG

Prof. Dr. Claus Dierksmeier,  
Universität Tübingen

### 6. Juni

19.15 Uhr

Weltseele und  
Denkvermögen

VORTRAG

Prof. Dr. em. Gunnar Heinsohn,  
Universität Bremen

anschließend  
PODIUMSDISKUSSION, mit den  
Referenten sowie Oberbürgermeister  
Andreas Starke, moderiert von  
Prof. Dr. Christian Illies,  
Universität Bamberg

## REFERIERENDE

**Paul Kirchhof** ist Verfassungs- und Steuerrechtler. Bis 2013 hatte er einen Lehrstuhl für Staatsrecht an der Universität Heidelberg inne. Zudem engagierte er sich von 1987 bis 1999 als Bundesverfassungsrichter vor allem für Familien- und Steuerrecht. In seiner Forschung arbeitet er vor allem zu Fragen des Verfassungsrechts, aber auch zur europäischen Integration und zur Rolle Deutschlands in der Europäischen Union. Seine zahlreichen Publikationen umfassen wesentliche Beiträge zur Staatstheorie.

**Claus Dierksmeier** ist Philosoph und Professor für Wirtschafts- und Globalisierungsethik an der Universität Tübingen, wo er auch jahrelang Direktor des Weltethos Instituts war. Seine Forschungsfelder liegen primär in der Philosophie der Ökonomie, der Politikphilosophie und in der globalen Wirtschaftsethik. Er entwickelte innovative Ansätze in der humanistischen Managementtheorie sowie in der qualitativen Freiheitstheorie.

**Gunnar Heinsohn** ist emeritierter Professor für Sozialpädagogik der Universität Bremen, wo er von 1984 bis 2009 lehrte. Ab 1993 war er Sprecher des von ihm gegründeten Instituts für vergleichende Völkermordforschung. Heute arbeitet er als freier Publizist zu verschiedenen Themen aktueller öffentlicher Belange. Seine Interessenfelder sind breit gefächert und reichen von der Ökonomie über die Genozid- und Demographieforschung bis hin zur Religionswissenschaft.

